

1701 September 14.

A

SCHREIBEN VON AMMANN [STABFUEHRER], RAT UND BUERGER DER STADT
ZUG AN LANDAMMANN UND GESESSNEM LANDRAT VON URI

SSRQ Zug II 793-795

"Wir ... khönnend über Eüwer ... underm 10. stantis an uns abgebnes Schreiben ... nit verhalten, Was gestalten Unns aus deme was Unnsere freündt und Mitburger der 3 Gmeinden immerzue wider alles Eydtgnossische an seinen der ... Ohrten gegen Unns und die Unnsrige Vornemmen, Unmöglich scheine, dass einige güetige handlung [Tschurrimurrihandel], wie Jhr ... abermahlen, dass solche Von denen an Unnserem libell [von 1604] participierenden ... [VII kath.] Ohrten [IX ausg. ZG und GL] vorgenommen werden könnte, Eüch in bester Wolmeinung Vernemmen lassen, verfangen werde, Massen besagte Unnsere freündt erst neüwerdingen, und da Jhre Zue beyden ... Stätten freyburg und Solothurn (welche doch wie wir benachrichtiget, Jhnen ein solches nit, sondern den handel solang bis das solcher nach lauth denn Pündten beygelegt werde, in statu quo zue lassen eingerathen) deputierte Mittel widerumb Zueruggkkommen, einen Act und Rueff erkhent und In Jhren Kirchen [Aegeri, Menzingen und Baar] ergehen lassen, krafft dessen alle und Jede Unnsers ... Stattschreibers [Wolfgang V o g t] Schuldgläubige auf gewüssen Tag erscheinen sollend, damit Sie dessen In Jhren Aembtern habende Zins und Capitalien zue Jhren handen beziehen, und sich zum Theil umb die von selbst verurursachte Unkosten satisfacieren mögen. Nun ... geben Wir Eüch zue bedänkhnen, ob diser Act unns, die wir von anfang bis dahin Ewer und ... der andern ... Ohrten Freündteydtgnössisch erinnern, mit Urthlen Executionen und dergleichen bis austrag des handels einzuehalten, mit allem respect angesehen, Zue güetlichem Compromiss ein antrib seyn könne, Und ob ... [die] 3 Gmeinden, welche ... ohne einige consideration loblicher Ohrten einrathens sich nit scheüchen dergleichen scharpfe, widerrechtliche und unbefüegte Attentata vorzuenemen dahin inclinirt seyen?" Da sich also das Aeussere Amt überhaupt zu keinen Eingeständnissen bereitfinde, ja sogar mit neuen Feindseligkeiten über sie herfahre, welche von ihnen, Stabführer und Rat, nicht einfach hingenommen werden könnten, "also Kehren Wir nochmahlen Unser ... ersuechen an Eüch, dass Jhr ... länger nit enthalten, Eüch categorice ... zue erklären, dass Jhr Unns, gleichwie ... lucern, freyburg und Solothurn würcklich sich vernemmen lassen, nach

✓JEF

Luth der Pündten und altem herkhommen entscheiden wollen, damit wir durch so langes ... differieren nit veranlasset werden, eintweders Unser Freüenden der 3 Gmeinden attentatisch mit erheüschenden repressalien ... zue begegnen, oder aber anderwertige hilff, so wir doch bis dahin nit thuen wollen, zue implo-rieren". So sei man denn guten Vertrauens, bald im Besitze einer ihnen, der Stadt Zug, willfährigen und dem ganzen Lande zur Ruhe verhelfenden Antwort zu sein.

Konzept, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt - AH 46, 272

102

1701 Juli 9.

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT DER STADT ZUG AN LANDAMMANN
UND LANDRAT VON URI BZW. OBWALDEN SOWIE AN STATTHALTER
UND LANDRAT VON NIDWALDEN

SSRQ Zug II 794 Nr. 1416

Die ersten zwei Sätze sind mutatis mutandis bereits im gleichentags an Schwyz gesandten Schreiben (s. AH 46/98) in Sachen Tschurri-murrihandel enthalten. Der Brief fährt dann fort: *"Vernämen auch, wie wol bis dato authentisch, undt schriftliches nichts ingelangt, ob hetten J.U.G.L.A.E. auff obgemelten 3 ... Gemeinden vor- undt anbringen gleichen beyfaal geben undt dessen ein schriftlich Urkundt extradieren lassen."*

Für den Rest des Briefes sei wieder auf AH 46/98 verwiesen, wobei hier in AH 46/102 die Argumentation sprachlich knapper ausgefallen ist.

Konzept, von Stadtschreiber Wolfgang Vogt - AH 46, 273-274

103

1701 September 22.

SCHREIBEN VON AMMANN [STABFUEHRER], RAT UND BUERGER DER STADT
ZUG AN LANDAMMÄNN UND LANDRAT VON OBWALDEN BZW. NID-
WALDEN

Vorliegender Text hält sich - der erste Satz ausgenommen [Zug bedäuert das Ausbleiben der Antwort von Schwyz auf sein Schrei-